

Hollen II kann den Vorteil nicht nutzen

RITTERHUDE. In der Tischtennis-Landesliga der Damen kam der TSV Hollen II bei der TuSG Ritterhude II (jetzt 14:12 Punkte, Platz 5) zu einem schmeichelhaften 7:7-Remis und belegt mit 17:7 Punkten weiter Platz 4. Unter normalen Umständen wäre ein Unentschieden bei der TuSG II ein gutes Ergebnis für Hollens „Zweite“, denn in Bestbesetzung muss das Team aus dem Landkreis Osterholz zu den stärksten Mannschaften der Liga gezählt werden. Da Ritterhudes Reserve in diesem Match mit Bianca Hampel (Nummer 1), Katja Schneider (2) und Kerstin Schröder (3) aber auf ihre drei besten Spielerinnen verzichten musste und zudem nur zu dritt antreten konnte, ist das Unentschieden enttäuschend.

Nur Böhlken in Normalform

Da die Hollenerinnen aufgrund der fehlenden vierten Spielerin beim Gegner vorab vier Punkte kampflos zugesprochen bekamen, hätten vier herausgespielte Siege gereicht, um das Match zu gewinnen. Dazu kam es aber nicht, denn nur Sandra Böhlken erreichte bei den Gästen Normalform, was für zwei Siege reichte. Für den dritten sorgte Sylvia Gollin, die nach 1:2-Satzrückstand noch mit 12:10 im fünften Satz gegen Ritterhudes Ersatzspielerin Katrin Monsees gewann. Dagegen blieben Jana Hollmann und Pia Gollin ohne Erfolgserlebnis. Rabea Grottian, Hollens Nummer 3, musste im Doppel mangels Gegner nicht zu ihrem Schläger greifen, im Einzel setzte sie aus und ließ Pia Gollin den Vortritt.

Ergebnisse: Kuhangel/Monsees – S. Gollin/P. Gollin 3:0 Sätze, Hollmann/Grottian 0:3 (kampflos), Kuhangel – Hollmann 3:0, Thies – Böhlken 0:3, Monsees – P. Gollin 3:0, S. Gollin 0:3 (kampflos), Kuhangel – Böhlken 3:0, Thies – Hollmann 3:1, Monsees – S. Gollin 2:3 (10:12 im 5. Satz), P. Gollin 0:3 (kampflos), Monsees – Böhlken 1:3, Kuhangel – S. Gollin 3:1, Thies – P. Gollin 3:1, Hollmann 0:3 (kampflos). (pä)